

Die Kulturstiftung des Bundes fördert Kunst- und Kulturvorhaben im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes. Ein Schwerpunkt ist die Förderung innovativer Programme und Projekte im internationalen Kontext sowie von Kulturprojekten auf Antrag ohne thematische Eingrenzung in allen Sparten. Mit einem jährlichen Fördervolumen von derzeit über 40 Mio. Euro zählt sie zu den großen öffentlichen Kulturstiftungen Europas.

Zur Verstärkung unseres Teams im Sachgebiet Förderung und Programme suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in Programmentwicklung (m/w/d)

Recherchieren. Analysieren. Konzipieren.

Auf dieser Position wirken Sie konzeptionell an der programmatischen Arbeit der Stiftung mit. Sie untersuchen relevante Gesellschaftsthemen im künstlerisch-kulturellen Kontext mit dem Ziel, Schwerpunkte und Formate für die stiftungseigenen Förderinitiativen und Projekte zu entwickeln. Gemeinsam mit der Künstlerischen Direktorin und weiteren engagierten Kolleg*innen in diesem Bereich sind Sie im stetigen Austausch mit den nationalen und internationalen Kulturszenen aller Sparten und erarbeiten anhand von Themen und Bedarfen Fördermaßnahmen im Rahmen der Zuständigkeiten der Kulturstiftung des Bundes. Folgende Schwerpunkte gehören zu Ihren Aufgaben:

- Sie recherchieren und analysieren fachlich-inhaltlich vor Ort sowie im Gespräch mit Akteur*innen der Kunst- und Kulturszenen relevante Handlungsfelder für die thematische und spartenspezifische sowie spartenübergreifende Programm- und Projektarbeit der KSB
- Sie bereiten die Rechercheergebnisse auf, konzipieren Förderprogramme und-projekte (inkl. Prozess- und Budgetplanung), ordnen ihre Konzepte kulturpolitisch ein und begründen sie.
- Sie erstellen Fachtexte für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der KSB und verfassen Reden und Grußworte.
- Sie repräsentieren die Kulturstiftung des Bundes insbesondere in der internationalen Kunst- und Kulturszene und präsentieren und begründen ihre Ideen und Förderkonzepte in der internationalen Fachöffentlichkeit.

Ideenreich. Teamorientiert. Fachkundig.

Für diese Aufgaben sucht die Kulturstiftung eine*n engagierte*n und aufgeschlossene*n Mitarbeiter*in mit Freude an kooperativem Arbeiten. Sie verbinden Ihre fachliche Kompetenz in der zeitgenössischen bildenden Kunst mit der Fähigkeit, als Generalist*in neue Ideen und Themen in allen künstlerischen Sparten aufzunehmen, zu schärfen und in passgenaue

Förderinstrumente sowie Projekte zu überführen. Idealerweise bringen Sie zudem folgende Voraussetzungen mit:

- Ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (M.A., Diplom) – im Bereich der Kunst- und Kulturwissenschaften, der Kunstgeschichte oder vergleichbare Qualifikationen.
- Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse der zeitgenössischen bildenden Kunst, ihrer aktuellen Entwicklungen und maßgeblichen Diskurse im Bereich der Produktion und Präsentation im nationalen und internationalen Kontext.
- Sie können ästhetische Positionen darstellen, kontextualisieren und verfügen über ein gut begründetes Urteilsvermögen.
- Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse maßgeblicher kultur- und gesellschaftspolitischer Fragestellungen der Gegenwart vorzugsweise im Kontext postkolonialer und postmigrantischer Diskurse und ihrer Bedeutung für die künstlerisch-kulturelle Produktion.
- Sie verfügen über ein internationales Netzwerk von Akteur*innen in der Kunstproduktion.
- Sie konnten bereits Erfahrung in der Konzeption und Steuerung von Projekten oder Veranstaltungen (inkl. Budgetplanung) sammeln.
- Sie haben bereits Berufserfahrung an einer Kulturinstitution.
- Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse der englischen sowie mindestens einer weiteren Sprache in Wort und Schrift.
- Sie haben ausgeprägte analytische, kommunikative und redaktionelle Fähigkeiten, haben organisatorisches Geschick und sind engagiert. Die Arbeit im Team macht Ihnen Freude und Sie sind gerne dienstlich auf Reisen.

Vielfalt. Innovation. Relevanz.

Das auf Innovation gerichtete Förderprofil der Kulturstiftung des Bundes findet sich auch in ihrer internen Organisation und Arbeitsweise. Wir bieten Ihnen neben einem interessanten Aufgabengebiet im nationalen und internationalen Kulturbereich

- ein engagiertes Team, das abteilungsübergreifend in Projektteams zusammenarbeitet
- engen fachlichen Austausch mit anderen Programmleitungen
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatem durch flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten nach einer Einarbeitungszeit
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- dienstliche BahnCard
- betriebliche Altersversorgung und vermögenswirksame Leistungen (VWL)

Die Anstellung in Vollzeit ist zunächst für 24 Monate zeitlich befristet und wird bei Erfüllung der tariflichen, persönlichen und sonstigen Qualifikation nach Entgeltgruppe 14 TVöD Bund vergütet; einschlägige Berufserfahrungen werden berücksichtigt. Der Arbeitsort ist Halle (Saale).

Auch innerhalb ihrer eigenen Institution strebt die Kulturstiftung des Bundes eine inklusive Organisationskultur an. Die Diversität ihrer Mitarbeitenden versteht sie als Chance und Potenzial. Sie trifft aktiv Maßnahmen, um Benachteiligungen aus Gründen der ethnischen, sozialen und regionalen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität wirkungsvoll vorzubeugen oder diese auszugleichen. Wir freuen uns daher über Bewerbungen von allen Menschen mit passenden fachlichen Einstellungsvoraussetzungen. Nicht alle Arbeitsbereiche sind für diese Position bereits vollständig barrierefrei. Für diesbezügliche Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Studien- und Arbeitszeugnisse) **zusammengefasst in einem PDF-Dokument** bis einschließlich 13. November 2023 per E-Mail an: bewerbung-programmentwicklung@kulturstiftung-bund.de Maßgeblich ist das Datum des digitalen Posteingangs.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Beatrix Kluge, Personalreferentin, Telefon 0345 / 2997 113, E-Mail beatrix.kluge@kulturstiftung-bund.de.